

Deutsche Meisterschaft 2016 „Back to the Roots“

Spricht man im Deutschen Minigolfsport von Tradition, wird in vorderster Linie Traben-Trarbach genannt. Fand doch im Jahr 1956 da die 1.Deutsche Meisterschaft statt. Erster Deutscher Meister wurde Fred Polch aus Traben-Trarbach. Auch im Folgejahr kam bei der DM in Iserlohn der Sieger Werner Bartz aus Traben-Trarbach. Vor diesem Hintergrund wurde nun nach 2002 die 61.Auflage im Moselstädtchen ausgetragen.

Bei sehr guten äußeren Bedingungen entwickelten sich spannende und etwas „ungewöhnliche“ Wettkämpfe. Während die Senioren-Kategorien 9 statt der geplanten 10 Runden auf die Bahn brachten, waren es bei Damen und Herren nur 8 Durchgänge. Der Grund waren weniger die nicht sehr langen zwei Regenunterbrechungen oder die beiden Rotationsbahnen 16, 17, sondern vielmehr die teils sehr langsam agierenden Aktive, welche für einen recht zähen Ablauf sorgten. Der Oberschiedsrichter Gerhard Casper versuchte durch Auflösung von Gruppen auf den letzten 3 Bahnen den Ablauf zu beschleunigen, was auch teilweise gelang. Es sollte allerdings künftig mal über die Gestaltung des Teilnehmerfeldes nachgedacht werden, wie am Rande von Spielern zu hören war.

Bei den Seniorinnen 1 zog die Favoritin Ellen Galleinus



an der Spitze ihre Kreise und siegte überlegen mit einem Schnitt von 27,3 vor Barbara Schmid, Niederstetten und Martina Lutz aus Singen.

Das gleiche Bild ergab sich bei den Senioren 1, wo der Mitfavorit Thorsten Niemann, Bad Oldesloe mit der **Turnierbestleistung von 242/26,9** glänzte. Hier kam der Zweitplatzierte Jörg Weirich, Bensheim-Auerbach (im Stechen) und Michael Dittrich, Künzell gegen Schluss wieder heran, konnten aber den verdienten Sieg von Thorsten Niemann nicht mehr verhindern.



Die Konkurrenz der Seniorinnen 2 sah einen ungefährdeten Sieg von Barbara Weigang, Hannover mit 275/30,6 vor Marion Nowak, Neheim-Hüsten und Sigrid Hesker aus Porz.

Spannend verlief auch die Klasse der Senioren 2, wo der Altmeister Rolf Meyer, Bottrop mit 245/27,2 vor Paul Wetzel, Süssen und Walter Schmid, Mannheim siegte. Letzterer musste ins Stechen gegen Jörg-Rainer Kindt, Bad Kreuznach und holte sich die Bronzemedaille. Die Damenkonkurrenz war ein Highlight dieser Meisterschaften, brachte es doch ein selten dagewesenes „Trepptchen“ von einem Verein, nämlich Traben-Trarbach. Hier brachte Marina Rosenbach das Kunststück fertig mit einer 24er-Runde den 6 Punkte Rückstand gegen die Top-Favoritin Sabrina Heinrich zu egalisieren. Sabrina H. brauchte ein Ass an der Bahn 17 um zumindest das Stechen zu erreichen. Dieses gewann Marina R. an Bahn 2 und feierte unter großem Jubel den Meistertitel. Platz drei holte sich überraschend Sabrina Pieper, die mit der Bronzemedaille den größten Erfolg ihrer Laufbahn errang. Der Viertplatzierten, Ellen Wienand, Paderborn fehlten letztlich nur zwei Schläge zum Stechen.



(Ass zum Sieg von Marina Rosenbach, Traben-Trarbach im Stechen)

Mit Spannung erwartet wurde der Wettkampf der Herren. Von 23 Spielern waren sechs vom Ausrichter. Im Turnierverlauf lagen zwischen Platz 1 und Platz 6 nur wenige Schläge. Der Mit-Favorit Michael Müller aus Halver lag ständig in Spitzenpositionen. Gegen Ende musste M.M. sich mehr und mehr gegen starke Mitbewerber behaupten. Insbesondere der überraschend starke Florian Stark aus Cuxhaven legte mit der zweitbesten Turnierrunde (23) den Grundstein um die Schlaggleichheit herzustellen. Das Stechen gewann Michael Müller.



Er hat es wieder getan: der Abonnement-Bronze-Medaillist Oliver Pieper, Trarbach wurde zum 5.Male !!! Dritter bei der DM im Stechen gegen Roland Nell, Rav.



Diese Entscheidung verpasste Marcel Laux, Traben-Trarbach um einen Schlag. So spielten sie : Müller 220/27,5 – Stark 220/27,5 – Pieper 222/27,8 Von sechs gestarteten Spielern aus Traben-Trarbach erreichten fünf die Top10. Ein sehr gutes Ergebnis für den Ausrichter !

Wie üblich sind die Wettkämpfe der Senioren-Mannschaften von großem Interesse.

Es wurde recht schnell klar, dass die als Favorit angesehenen Teams aus Bottrop und Bensheim-Auerbach auf Dauer kaum zu gefährden waren. Es entwickelte sich ein toller Wettkampf, welchen Bottrop 1 am Ende mit vier Schlägen Vorsprung verdient für sich entschied. Hin und her, auf und ab ging es auch um Silber und Bronze zur Sache. Bad Kreuznach wurde Dritter hauchdünn mit zwei Schlag auf Mannheim. Die Hausherren – schwach gestartet auf den letzten Plätzen, kämpften sich noch auf Platz fünf vor. Drei Teams des MRP unter den ersten fünf !

1. Bottrop 1 493/27,4 2. Bensheim-Auerbach 1
1497/27,6 3. Bad Kreuznach 514/28,6 4. Mannheim 516/28,7
5. Traben-Trarbach 525/29,2

Nachdem die Wettkämpfe beendet waren, ging es zum Abschluss Abend über die Mosel nach Traben-Loretta-Halle. Zuerst gab es gutes Essen und Trinken.

Dann wurde die Stadtweinkönigin Virginia Polch (Enkelin des 1. Deutschen Meisters, der auch anwesend war) begrüßt. Bundessportwart Andreas Träger nahm die Auslosung des DMV-Pokals vor. Hierzu diente der DM-Pokal von 1956, der im Laufe der Jahrzehnte Boden und Deckel verloren hatte.



Andreas Träger und Virginia Polch nahmen zusammen auch die komplette Siegerehrung vor.



Eine besondere Ehrung nahm der 1. Vorsitzende des MGC Traben-Trarbach, Udo Mitscher vor. Er ehrte den Sportwart Ulrich Pieper für 50 Jahre Minigolf im MGC. Er spielt seit seinem 12 Lebensjahr ununterbrochen. Eine wahrlich seltene Ehrung !

Das waren dann die 61. Deutschen Meisterschaften ! Aus Sicht des Verfassers war es eine sportlich faire und gut organisierte Meisterschaft.

Die sportlichen Leistungen waren gut bis sehr gut. Nicht nur die 22 von Dietger Krost, auch eine 23 und viele 24er und 25er Runden veranschaulichen dies.

Text : Roger Graf

Fotos : Maximilian Schmidt und MGC Traben-Trarbach